
Produktname: CD22 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08285**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000 |
| Molekulargewicht | 90kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | CD22 |
| Alternative Namen | CD22; SIGLEC2; B-cell receptor CD22; B-lymphocyte cell adhesion molecule; BL-CAM; Sialic acid-binding Ig-like lectin 2; Siglec-2; T-cell surface antigen Leu-14; CD antigen CD22 |
| Gen-ID | 933.0 |
| SwissProt ID | P20273 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem BL-CAM abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 776-825 |

Hintergrund

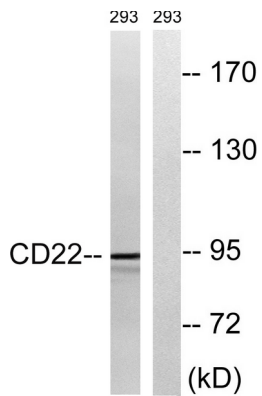
Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Domäne: Enthält vier Kopien eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Funktion: Vermittelt B-Zell-B-Zell-Interaktionen. Kann an der Lokalisierung von B-Zellen in lymphatischen Geweben beteiligt sein. Bindet sialylierte Glykoproteine, darunter CD45. Bindet bevorzugt an α -2,6-verknüpfte Sialinsäure. Die Sialinsäure-Erkennungsstelle kann durch cis-Interaktionen mit Sialinsäuren auf derselben Zelloberfläche maskiert werden. Nach Liganden-induzierter Tyrosinphosphorylierung in der Immunantwort scheint es an der Regulation der B-Zell-Antigenrezeptor-Signalgebung beteiligt zu sein. Spielt eine Rolle bei der positiven Regulation durch Interaktion mit Tyrosinkinasen der Src-Familie und kann auch als inhibitorischer Rezeptor fungieren, indem es über seine SH2-Domänen zytoplasmatische Phosphatasen rekrutiert, welche die Signaltransduktion durch Dephosphorylierung von Signalmolekülen blockieren. (Online-Information: Siglec-2, Online-Information: Siglec-2 [3 Fc-Domänen], PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten durch LYN., PTM: Die Phosphorylierung von Tyr-762, Tyr-807 und Tyr-822 ist an der Bindung an SYK, GRB2 bzw. SYK beteiligt. Die Phosphorylierung von Tyr-842 ist an der Bindung an SYK, PLCG2 und PIK3R1/PIK3R2 beteiligt.) (Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie.) SIGLEC-Familie (Sialinsäure-bindendes Ig-ähnliches Lektin). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält sechs Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Überwiegend Monomer der Isoform CD22- β . Kommt auch als Heterodimer der Isoform CD22- β und einer kürzeren Isoform vor. Interagiert nach Phosphorylierung mit PTPN6/SHP-1, LYN, SYK, PIK3R1/PIK3R2 und PLCG1. Interagiert nach Phosphorylierung (aufgrund von Ähnlichkeit) mit GRB2, INPP5D und SHC1. Kann einen Komplex mit INPP5D/SHIP, GRB2 und SHC1 bilden. Gewebespezifität: B-Lymphozyten. Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Domäne: Enthält vier Kopien eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Funktion: Vermittelt B-Zell-B-Zell-Interaktionen. Kann an der Lokalisierung von B-Zellen in lymphatischen Geweben beteiligt sein. Bindet sialylierte Glykoproteine, darunter CD45. Bindet bevorzugt an α -2,6-verknüpfte Sialinsäure. Die Sialinsäure-Erkennungsstelle kann durch cis-Interaktionen mit Sialinsäuren auf derselben Zelloberfläche maskiert werden. Die Liganden-induzierte Tyrosinphosphorylierung scheint in der Immunantwort an der Regulation der B-Zell-Antigenrezeptor-Signalübertragung beteiligt zu sein. Sie spielt eine Rolle in der positiven Regulation durch Interaktion mit Tyrosinkinasen der Src-Familie und kann auch als inhibitorischer Rezeptor fungieren, indem sie über ihre SH2-Domänen zytoplasmatische Phosphatasen rekrutiert, welche die Signaltransduktion durch Dephosphorylierung von Signalmolekülen blockieren. (Online-Information: Siglec-2, Online-Information: Siglec-2 [3 Fc-Domänen], PTM: Phosphorylierung an Tyrosinresten durch LYN. PTM: Die Phosphorylierung von Tyr-762, Tyr-807 und Tyr-822 ist an der Bindung an SYK, GRB2 bzw. SYK beteiligt. Die Phosphorylierung von Tyr-842 ist an der Bindung an SYK, PLCG2 und PIK3R1/PIK3R2 beteiligt.) Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. SIGLEC-Familie (Sialinsäure-bindendes Ig-ähnliches Lektin). Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält 6 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Überwiegend Monomer der Isoform CD22-beta. Kommt auch als Heterodimer der Isoform CD22-beta und einer kürzeren Isoform vor. Interagiert nach Phosphorylierung mit PTPN6/SHP-1, LYN, SYK, PIK3R1/PIK3R2 und PLCG1. Interagiert nach Phosphorylierung (aufgrund von Ähnlichkeit) mit GRB2, INPP5D und

SHC1. Kann einen Komplex mit INPP5D/SHIP, GRB2 und SHC1 bilden. Gewebespezifität: B-Lymphozyten.

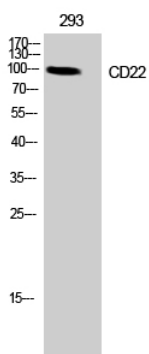
Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Hämatopoetische Zelllinie; B-Zell-Antigen;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit 40 nM Ca²⁺ behandelt wurden (30'), unter Verwendung des BL-CAM-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen CD22-Antikörpers